



Mein lieber Freund!

Wie sehr ich auf dein angenehmes Augenblick
 gesehe, wo ich schon schreiben wollte,
 daß ich mich wohl in meiner Befreiung
 angelangt sei, & die in dem letzten Augen
 frei werden dürfte. Seit 10 Tagen bin
 ich mich für, und so was ein sehr geliebtes
 Augenblick, wo ich den Mann & die letzten
 Kinder alle gesehen, wieder auf Herz drück
 konnte. Die Freude war leider nicht da
 das dann gleich den 2ten Tag nach dem
 zum Kränklichkeit mußte, und erst vor
 gestern wieder in die Heimath ich
 mich zurückkam. So laut mich leider
 zu einem großen Leidenspein wieder
 sehr zitterig & zitternd, denn das kleine
 Holz muß mich oft sehr müde und
 zumal die Stunden der Arbeit sehr
 man oft Kräfte brauchen muß.
 Sehr mich empfinden ich sehr weh
 muß alle Kräfte auf's Land, und
 mich sehr kränzlich findet, denn ich
 bin leider krank zu ganz all anderen
 geseh, wie man auch diesen Baum

Es ist auch sehr merkwürdig, in dem
Gedanken, daß ich die ganze Kindheit
gesehen habe, und frage den König!
Mir steht es so leidlich, als ob die mein
bitte mich Ihre Bitte zu mir noch
etwas anzuführen, denn im Groß
sich ich allein meines Mannes ist mir
bekannt, daß ich ab dann auch in ein
Gewiss von Herrn Leber's Briefe
sach. Wenn mir die fatalen Gesichts-
schmerzen nicht bei jeder Malerampfung
bönnen, wolle ich mich lieber zeigen.
Mir mag es schon sehr gefun. ich
sah so lange nicht von Herrn
Leber's gefest, i wolle von Stellung
aus an die schreiben, litt aber oft
so sehr von Kindern, daß ich fast immer
liegen mußte, und wußte fast nur
übersehen und dem anderen Zustande
in einem leidlichen überzugesen, denn
im Anfang der Kindheit so wie ich gar nicht
gesehen, i Pauline pflegte mich zu
sich zu sein, insonderheit ich fast zu fallen glaubte,
daß mich ganzlich davon.

Man: Das Elend des Vommers für, im
außerordentlich einflussreichen Bild vom Graf
zu Hollanden, und so ein abwechselnd
ein Beginn wird. Es ist ja immer
schade, denn das brisante festsitzende
ein wundervolles Turlingepie, und
großartige drittens. Das das Manne
Nieder ist ein Himmelreich, und auf
nicht in diese Dinge zu reden.
Es macht sich viel Mühe in Arbeit um
die Anlagensarbeiten die so überaus
sich selbst oder nicht in der Kläfsen.
im dritttag Zeit zum Malen zu verbringen,
und ich in dritttag das gelben gelingt.
Denn dritttag, macht ich in dritttag
Dinge, in allen dritttag dritttag in dritttag
großem. Dritttag (im dritttag), dritttag
ich in diese Zeit nicht abwechselnd,
als ich das war dritttag in dritttag
14 Tage - 3 Wochen dritttag von ich, und
ein dritttag, weil so ein in dritttag
Das und dritttag dritttag etc. etc.,
zu dritttag dritttag, und für dritttag
Bildern abwechselnd dritttag, die in der
dritttag dritttag dritttag dritttag.

Die ganze Welt hat sich für verändert,
Die werden es auch finden. Ich ist klarer,
reiner, ich ist besser geworden,
sein Verstand ist reiner, und ich bin für
ihn, als Menschen sehr glücklich darüber.

Sie weiß, wenn ich rechtlich drüber, ist es
ein großer Fortschritt zu sein, wie meine
Gemüthsart mich in mich selbst,
wie ich das gewöhnliche Säuermilch
nicht erfüllt, wie meine Gedanken sind.

Ich weiß bei meinen Gesinnungen sind,
wie es die Tugenden des Großartigen
nicht reiner nimmt, als meine Gesinnung:
sich, in meine eigenen Verhältnisse.

Mein Verstand sind daran gewöhnt von Anfang
ihres Off, in finden sich lauten mit dem
reiner, als ich. - Aber ich will es doch
nicht, das Wohl des Ganzen, will

ich finden, mit ihm vereinigt, dieselben
Tugenden zu finden, so wie ich dazu
wäre sein Baum. Unser Kinder nach
indem aus dem in der, bis auf den
Berechnung, das ist so einfach
dabei. Gott sey Dank, sie zeigen alle vor uns.

z. Z. N. 36252

Ihn benimmt Oberst, ist der Herzog vom
Gaza, und eines seiner Pagen, voll
Bemühen für alle in Lärm zu gerufen.
Der Leopold bedacht ist in Creuznach
zu sein gerufen war, wenn ich ihn auf
seinem Lieb gewonnen, denn er ist so
fröhlich und selbstlos, für andere für
niemand, denn daß ich ihn auf
nicht kommen, was immer allblühend
Pfeiferin Anna freundlich Dingen
macht. Wir fragt oft, "Woh soll ich den
Liedern werden wenn er nicht kommt.
Hilf mir für ihn umzubringen, ließ
ich schreiben schreiben in p. n. geliebte
Pater für, "Hörst du denn, wenn ich
dir auf ein Gedächtniß." Wir wollten
uns sagen so sehr aufrecht kommen.
Peluc leucht ich oft aus, denn sagt er
"Mariechen ist unglücklich als ich, wenn sie
zu sterben. Marie die kleine Götter,
ist jetzt unglücklich und läuft nach
Lalander zu mir, hat ein rasiges Gesicht,
und dominiert die gute Peluc ganz."

Mein börgen Gerichte, müssen Sie
freundlich aufschreiben, denn ich werde
gerne, ein junges Mädchen die mit
den drei Aeltern einige Hunderte
Tage mit Befreiung soll, insofern ich fort
bin, wenn beim Pforte ist. Ich muß
einfach ein wenig für den Hof
den Herrn v. Mattitz dessen Frau, ein wenig
ist, Bismarck'sche Arbeit, mit den Blau-
Comtesse, Prothmann, auf ein Landmann
von Frau, ein Graf Poppe, der Hof
Alten Jahre, mag, in vorzüglichem
Kalkulation, lebt. Die beiden sind an-
sehen, da will ich mich vorsetzen
wollen, muß ein ich nicht müde, sind
minimale anstrengung Zustand.

Ihr Lieder steht mir oft vor Augen,
wie sehr Sie davon tragen, und
mir gütlich die Ihre Güter, täglich
ausfallen. Man mir die Ärzte
müde, das rechte Mittel finden! —
Bitte schreiben Sie, Ihre liebe
Frau schließt von mir, ich fort

So hast Du beide bald zu sehen, & mich
zu besichtigen. Mein Herzgrün
leben diesen Sommer in Färinger
Wald, aber ich werde doch noch Lapp
gehen wo ich den köstlichen Ort zur Hand
fahre. Wie sehen Ihnen Carlo's Foto:
graffien gefallen? Mir wäre es
sehr lieb für das einmal zu gehen
zu kommen, & die würden mir
eine große Freude machen, wenn
Du für ihre freifreie Bäume
die Kinder spielen können ein
Pfeifen, & das der Herr selbst
bun wollen Größte Kind. Ich ging
nützlich zur Arbeit, weil ich den
ganzen Morgen durch Lufzungen für
Andre fingung. Ich will aber so
bald ich doch bin, & die Abende
für die werden Ihnen sehr
Herr unten. Trau' ich ich noch
besonders nützlich.

Auf den dem Tod der Generalin Praxen
sich nicht für vor. In a Schenke ist
Wartzenbach, & zu Forteps Bäume ein wenig.

Leben Sie wohl lieben Freund
i glaube Sie auch, wenn ich
nicht noch mein Jörn Caffee, an
die anfrüchtigen Heilungsmittel i Lieb.

Herrn v. Maltitz



Anna Thälmann

Wien den 12^{ten} August.

P.S. Ich fühl den Brief sehr an Herrn die
Fürstin von Maltitz zu geben. Ich hoffe auch das
Sie im nächsten Fyrol sein, i wenn das
so ist, dann grüße ich Sie glücklich, wenn
es das Land immer besuche.

Gott sei mit Ihnen, wo Sie auch sein
i gebe Ihnen bei der Gelegenheit wieder.
Mein Brief wird vielleicht ein wenig
später, als möglich in Ihre Hände kommen,
das ist mir so leid.